

Vor 50 Jahren - Allgemeine Zeitung

von Hans-Jörg Adenau

2. Juli 1967 – Sportverein Bingerbrück (SVB)

Am Sonntag, dem 2. Juli, wurden um 9:30 Uhr am Heilig-Kreuz im Binger Wald vereinsinterne Waldlaufmeisterschaften des SV 1914 für Schüler, Jugend, Aktive und alte Herren ausgetragen. Folgende Sieger gab es:

Schüler (ca. 1500 m) 1. Helmut Landvogt, 2. Friedel Altenhofen, 3. Wolfgang Berner.

Jugend A (ca. 1500 m) 1. Alfons Herbold, 2. Peter Orth, 3. Klaus Dietz.

Aktive (ca. 3000 m) 1. Jürgen Elsner, 2. Seppel Dietz, 3. Achim Brzuske.

Alte Herren (ca. 800 m) 1. Karl Fuhrmann, 2. Werner Hörmann, 3. Norbert Boeck.



3. Juli 1967 – neue Glocke

Bürgermeister Naujack eröffnete die Sitzung des Gemeinderates mit der neuen Glocke, die der Gemeinde anlässlich der 75-Jahr-Feier von der Volksschule geschenkt wurde. Die Glocke trägt die Inschrift „Nur solche Städte blühen, die sich um Jugend mühen“.

8. Juli 1967 – SVB

Bei einer gut besuchten Mitgliederversammlung des SV 1914 Bingerbrück begrüßte Vorsitzender Josef Maurer den Bürgermeister Naujack und den ersten Amtsbeigeordneten Götze. In seinem Jahresbericht betonte Maurer, dass „das langersehnte Ziel, der Aufstieg in die A-Klasse“ erreicht worden sei. Eine weitere Tatsache sei, dass der Sportplatz einen Ausbau erhalte, so dass er bei jedem Wetter bespielbar werde. Unter dem Interimsvorsitz von Bürgermeister Naujack wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender: Josef Maurer, 2. Vorsitzender: Hans Elsner, 1. Schriftführer (soll später gewählt werden), 2. Schriftführer: Werner Braun, Kassierer: Anton Gockeln, Platzkassierer: Lothar Dauth, Hans Mack, Werner Hörmann.

29. Juli 1967 – evangelische Kirche

Pfarrer Th. Schreiner hält am morgigen Sonntag seine Abschiedspredigt. Pfarrer Schreiner versah als Pfarrverweser seit Juli 1966 und als Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses seit 1.2.1967 seinen Dienst in der evangelischen Kirchengemeinde

in Bingerbrück. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er die Pfarrstelle in Bingerbrück nicht übernehmen. Zum neuen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bingerbrück wurde nach 2-jähriger Vakanz Pfarrer Heinrich Diercks aus Remscheid bestimmt. Am 17. September 1967 erfolgte die feierliche Einführung in sein Amt.

1. August 1967 – Fritz Moritz

In einer kleinen Feierstunde versammelte sich das Kollegium der Bingerbrücker Volksschule anlässlich der 25-jährigen Dienstzeit von Konrektor Fritz Moritz. Der Jubilar war im vergangenen Jahr als Hauptlehrer der damaligen evangelischen Volksschule nach Bingerbrück gekommen und wurde nach der Simultanisierung zum Konrektor ernannt.



2. August 1967 – Venarey-Les Laumes

Der erste Schüleraustausch mit der Partnerstadt Venarey-Les Laumes ist beendet. Am 1. Juli waren 20 junge Franzosen nach Bingerbrück gekommen, um für 14 Tage im Familienkreis ihrer deutschen Freunde zu bleiben. Bei der Abfahrt werden sie ihre deutschen Freundinnen und Freunde für 15 Tage mit nach Venarey-Les Laumes nehmen.

19. August 1967 – Schule

Das neue Unterrichtsjahr in der christlichen Simultanschule Bingerbrück beginnt am Mittwoch, dem 23. August, um 7.45 Uhr mit Gottesdiensten in der evangelischen und katholischen Kirche. Im Lehrkörper gab es durch den Weggang von Lehrerin Ott und die Abordnung von Lehrerin Schönborn an die katholische Bekenntnisschule Münster-Sarmsheim Veränderungen. Für die Lehrerin Ott kam Lehrerin Schilz und für die Zeit der Abordnung von Lehrerin Schönborn wurde Lehrer Luft nach hier versetzt.

28. September 1967 – Sportplatz

Seit August ist der neue Sportplatz im Bangert bespielbar. Am Samstag, dem 30. September, findet nunmehr die offizielle Platz-einweihung statt. Aus diesem Anlass beginnt um 15.30 Uhr ein Fußballspiel, das nicht nur in Sportlerkreisen Interesse wecken dürfte: Eine Mannschaft aus Mitgliedern des Gemeinderates spielt gegen eine Mannschaft des Vorstandes des SV 1914 Bingerbrück.

Nach einem streckenweise nicht ganz ernst gemeinten Spiel trennten sich die beiden Teams mit einem 7:4 Sieg der erfahrenen Sportler über die auf dem „Parkett“ mehr routinierten Gemeindevertreter.



9. Oktober 1967 – Bingerbrück

Bei den Straßenbauarbeiten im Baugebiet „Elisenhöhe“ wurden trotz der teilweise schlechten Witterung in der Zwischenzeit gute Fortschritte erzielt. Als letzte Erschließungsmaßnahme wurde nunmehr von der RNK mit den Arbeiten zur Stromversorgung des Baugebietes begonnen. Zu diesem Zweck wurden bereits zwei Gittermasten errichtet. Einer davon in Höhe des Sportplatzes.

In der Herterstraße werden im Auftrag der Gemeinde Bingerbrück von der RNK neue Straßenleuchten aufgestellt. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die vorhandene Beleuchtung nicht ausreichend war.

12. Oktober 1967 – Freiwillige Feuerwehr

Als Brandobjekt für die Jahresabschlussübung der freiwilligen Feuerwehr Bingerbrück war der „Rheinblick“ angenommen worden. Bereits nach 3 Minuten konnte mit dem Tanklöschfahrzeug Wasser gegeben werden. Inzwischen verlegten die Feuerwehrleute vom Hochbehälter der Bundesbahn vor der Volksschule über den Kindergartenplatz hinauf in die Waldstraße, in den Rheinblick und in den Heilig Kreuz-Weg rund 350 m B-Schlauchleitung. Nach 13 Minuten hieß es am Ende dieser Leitung im Heilig-Kreuz-Weg aus zwei Rohren „Wasser marsch“.

12. Oktober 1967 – Angelsportverein

Am Sonntag fanden sich die Petri-Jünger des Angelsportvereins Bingerbrück zu Abangeln auf Friedfische am Naheufer zwischen Eisenbahn- und Drususbrücke ein. Bei guten Bedingungen wurden von 7 bis 11 Uhr insgesamt 52 Pfund Fische gefangen.

Sieger wurden: 1. Manfred Krämer – 5500 Gramm, 2. Helmut Köppe – 3757 Gramm, 3. Josef Matthes – 2427 Gramm.



24. Oktober 1967 – Stromberger Straße

Durch die Gemeinde Bingerbrück wurde der Auftrag zur Neuverlegung des Kanals in der Stromberger Straße mit einer Baukostensumme von rund DM 76 000 vergeben. Mit den Bauarbeiten ist durch die beauftragte Firma bereits begonnen worden. Die Arbeiten sind bis spätestens 30. November dieses Jahres beendet.

4. November 1967 – evangelische Kirche

Im Reformations-Festgottesdienst in der Gustav-Adolf-Jubiläumskirche führte Pfarrer Diercks die neue Gemeindegewandträgerin – Frau Anne Sander geb. Fischer – in ihr Amt ein.

21. November 1967 – Volkstanzgruppe Bingerbrück

Der Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss der Gemeinde Bingerbrück hat sich am 15.11.1967 einmütig für die Bildung einer Tanzgruppe in Bingerbrück ausgesprochen. Am 27.11.1967 fand unter Leitung von Frau Oberlehrerin Tasch, die erste Übungsstunde in der Turn- und Festhalle der Volksschule statt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich 11 Mädchen bereit erklärt der Tanzgruppe beizutreten.



25. November 1967 – Ausflug Gemeinderat

Der diesjährige Ausflug des Gemeinderates – mit Ehefrauen – findet am Samstag, dem 25.11.1967 statt. Die Fahrt geht zunächst nach Rheinböllen, wo die im Bau befindliche Straßenbrücke der B 400 besichtigt wird. Im Anschluss Weiterfahrt nach Steeg, hier Einkehr in der Steeger Weinstube – Inh. Sturm – ein ehemaliger Bingerbrücker.

5. Dezember 1967 – Verkehrsverein

Bei der Generalversammlung des Verkehrsverein Bingerbrück konnte Geschäftsführer Schmitt über eine gute Fremdenverkehrssaison 1967 berichten. In Hotels, Gasthäusern, Pensionen und bei Privaten waren insgesamt 12014 Übernachtungen zu verzeichnen.

18. Dezember 1967 – Schornstein wird gesprengt.

Auf dem Gelände der ehemaligen Kalksteingrube Dr. Lauter befindet sich noch ein Schornstein von etwa 40 m Höhe. Der Schornstein ist nach Feststellungen von Fachleuten baufällig. Nach Verhandlungen von Bürgermeister Naujack mit einer Pionereinheit der Bundeswehr ist damit zu rechnen, dass der Schornstein im Januar 1968 gesprengt wird.

